

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 2620

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 189.

— 189 —

**Cod. Ser. n. 2617**

Wien oder Wiener Neustadt, 1466—1467

**Lehrbuch für Maximilian I.** (lat.).

Pergament, 22ff., 305×218, Schriftspiegel und Zeilenzahl mehrmals wechselnd. — Miniaturen, Wappen, Initialen. — Originaleinband aus zweifärbigem Wildleder mit Streicheisenlinien, Messingbeschläge und Schließen vollständig erhalten.

**DATIERUNG:** Die Datierung auf 1466—1467 ergibt sich daraus, daß auf fol. 2<sup>r</sup> schon Peter von Passail, der Nachfolger des am 1. April 1466 verstorbenen Lehrers Jakob von Fladnitz, dargestellt ist, andererseits aber auf derselben Seite noch das Wappen der 1467 verstorbenen Kaiserin Eleonore angebracht ist.

**AUFTRAGGEBER:** Stephan Heuner (Wappen auf fol. 15<sup>v</sup>).

Nach den Untersuchungen Fichtenaus vom Schreiber Wolfgang Spitzweg geschrieben.

**VORBESITZER:** Maximilian I., — Ambras.

**LITERATUR:** Fichtenau, Lehrbücher. — Kat. ser. n. II, 284.

Abb. 284

**Cod. Ser. n. 2618**

Böhmen, 1472

**KAISER KARL IV.:** Selbstbiographie; andere Texte (tschech.).

Papier, I, 168ff., 210×150, Schriftspiegel 156×108, 27—30 Zeilen. — Miniaturen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen erhalten, Schließband abgerissen.

**DATIERUNG, SCHREIBERNAME:** *Nemi losti wych per me Johannem de rudnicz Annorum etc. 1472* (fol. 77<sup>r</sup>).

**VORBESITZER:** Ambras.

**LITERATUR:** Inventar I, 175. — Kat. Ser. n. II, 284. — Schwarzenberg, Katalog S. 358—359.

Abb. 383

**Cod. Ser. n. 2620**

1486

**LUDOVICO BRUNO:** Gratulation zur Krönung Maximilians I. (lat.).

Pergament, 18ff., 190×134, Schriftspiegel 120/123×170/178, 16—22 Zeilen. — Zierrahmen, Initialen, Wappen. — Pergamenteinband.

**DATIERUNG:** Die Datierung ergibt sich aus der Widmung des Gedichtes an Maximilian I. anlässlich seiner Krönung zum Römischen König im Jahre 1486: *De Serenissimi ac Invicti Maximiliani Archiducis Austriae Bvrgvndiae Romanorum Regis Coronatione Ludovici Brvni Poetae Lavreati ac Ivris Vtriusque Doctoris Gratvlatio* (fol. 2<sup>r</sup>).

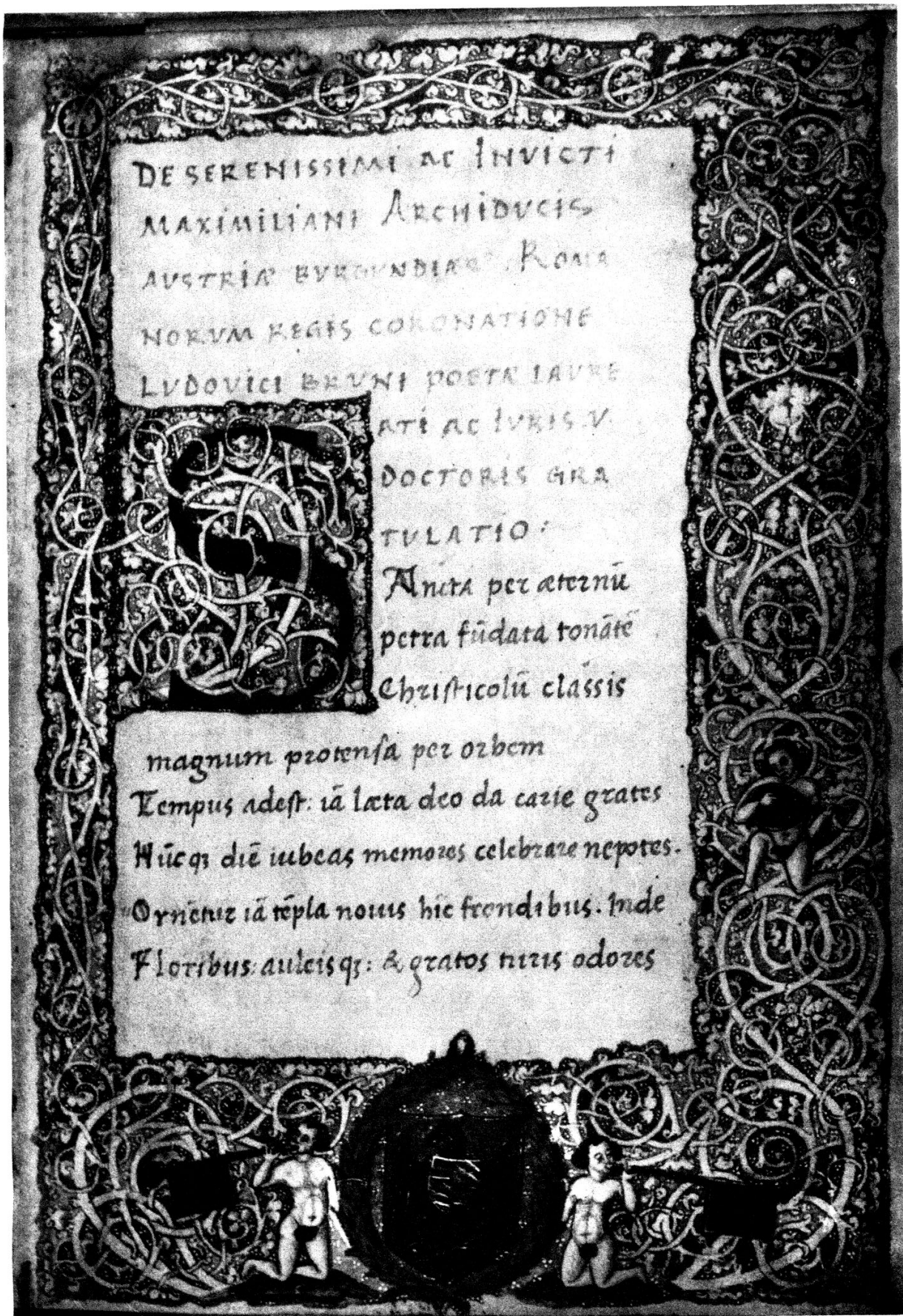
**VORBESITZER:** *Collegii Societatis Jesu Oeniponti* (fol. 1<sup>r</sup>). — 1830 durch die Kunsthistorischen Sammlungen vom Trientiner Kaufmann Volpi angekauft (Kaufvermerk auf der Innenseite des Vorderdeckels). — Nummernschildchen und Besitzhinweis auf das Kunsthistorische Museum Wien (Innenseite des Vorderdeckels).

**LITERATUR:** Inventar I, 175. — Kat. Maximilian I., Nr. 64. — Kat. Ser. n. II, 286.

Abb. 535

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 2620

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 535.



## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 2620**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=6948](https://manuscripta.at/?ID=6948)